



AND THE WINNER IS...!

„NEISSE-FISCHE“ 2014 IN GÖRLITZ VERGEBEN

Das 11. Neisse Filmfestival im deutsch-polnisch-tschechischen Dreiländereck ist am Sonntag, 11. Mai 2014 zu Ende gegangen. Fünf Tage lang wurden über hundert Filme in der Region gezeigt.

**Wettbewerbssieger** des Festivals des osteuropäischen Kinos ist die tschechisch-slowakische Produktion **Miracle** (Zázrak) von Juraj Lehotský. „Es ist die Geschichte einer Außenseiterin erzählt in kühlen, fast dokumentarischen Bildern, die dennoch eine sanfte Wärme ausstrahlen. Ohne jede Verklärung lebt Juraj Lehotskýs Drama von der Liebe und dem Respekt für seine spröde Heldin Ela, wundervoll verkörpert von Michaela Bendulová, die wie weitere Filmprotagonistinnen auch in Wirklichkeit in einem Heim für Schwererziehbare lebte“, so die Begründung der trinationalen Jury, die mit der tschechischen Produzentin Zuzana Bieliková, dem deutschen Schauspieler Adrian Topol und dem Filmkritiker Oliver Reinhard international besetzt war.

Lobende Erwähnung fand **Tiefe Wasser** (Płynące wieżowce) von Tomasz Wasilewski (Polen). Der Film über ein Coming Out zeugt von Mut, da Schwule in Polen nach wie vor stigmatisiert werden und insgesamt das Europa von heute nicht so offen und modern ist, wie es sich selbst gerne sehen würde.

Den Preis für die **beste schauspielerische Leistung** erhält Dawid Ogrodnik für die Rolle des körperlich eingeschränkten Mateusz im polnischen Film **Life feels good** (Chce się żyć) von Maciej Pieprzyca. Dawid Ogrodnik verzichtet bei der Darstellung des Mateusz auf Sprache als Ausdrucksmittel, setzt einzig und allein auf Mimik und Gestik und ist dabei so überzeugend, dass es umso mehr überrascht, dass diese körperlichen Einschränkungen Produkt der schauspielerischen Leistung sind. Die Rolle fordert Ogrodnik alles ab und erlaubt es den Zuschauern, Mateusz Kampf um Respekt und Anerkennung zu verfolgen.

Der „Neisse-Fisch“ 2014 im **Kurzfilmwettbewerb** geht an das „Das blühende Leben“ von Clemens Roth. Der Kurzfilm zeigt, dass eine Geschichte über die Einsamkeit auf einer rührenden aber durchaus witzigen und überraschenden Art erzählt werden kann.

Den „Neisse-Fisch“ für den besten **Dokumentarfilm** erhält **Ein Hells Angel - unter Brüdern** von Marcel Wehn. In seinem Film gelingt es Wehn, sich einer verschworenen Gemeinschaft zu nähern und einer allgemeingültigen, festgefahrenen Meinung eine andere Nuance entgegen zu setzen. Mit Geduld und Mut lässt er sich auf eine vermeintlich fremde Welt ein und setzt sich so bewusst einem konträren Diskurs aus. Marcel Wehn gelingt es, mit dokumentarisch-filmisch bewundernswerten Mitteln einer uns unbekanntem Gemeinschaft ein Gesicht zu geben.



PRESSEMITTEILUNG\_07\_2014

GROSSHENNERSDORF, 11.05.2014

Der Filmverband Sachsen hat einen **Spezialpreis** an den Film **Das Leuchten hinten den Bergen** von Lenka Šikulová verliehen. Der Preisträgerfilm erzählt vom Mikrokosmos einer Ortschaft und gleichzeitig von den strukturellen Problemen einer ganzen Region: demographischer Wandel, das Fehlen von Perspektiven und der Suche nach Identität in einem Landstrich, der die komplizierte Vergangenheit, die Herausforderungen der Gegenwart und die Chancen der Zukunft des Landstriches dies- und jenseits der Grenze versinnbildlicht.

Der **Publikumspreis** der Kinobesucher des 11. Neißer Filmfestivals ging in diesem Jahr an **Gott verhüte!** von Vinko Brešan aus Kroatien. Der deutsche Verleih des Films, Neue Visionen, nahm den „Neißer-Fisch“ entgegen.

**Andreas Dresen** nahm den zum ersten Mal durch das Neißer Filmfestival verliehenen **Ehrenpreis** entgegen. „Mich und das Neißer Filmfestival verbindet die Leidenschaft für das Kino. Ohne solche Festivals, wie das eure, würde das Kino aussterben.“, so der Preisträger.

Insgesamt hat das Neißer Filmfestival viele große Geschichten erzählt, großartige Schauspieler gezeigt und großes Kino geboten: Der 11. Jahrgang des Neißer-Festivals war von bestechender Qualität. Bei der Abschlussgala verkündete Festivalleiter Andreas Friedrich, dass das Filmfestival auch im kommenden Jahr in seine dann 12. Runde gehen wird und am 5. Mai 2015 in Zittau beginnt.

In diesem Jahr haben sich rund 4.500 Zuschauer in 16 Spielstätten in Zittau, im polnischen Zgorzelec, im tschechischen Liberec, Rumburk und Hrádek nad Nisou und anliegenden Orten auf eine cineastische Reise begeben, in deren Fokus Erinnerungsorte und Lebensräume jüdischen Lebens in Osteuropa standen.

Mehr Informationen über das Neißer Filmfestival gibt es online unter [www.neissefilmfestival.de](http://www.neissefilmfestival.de)

Twitter und Youtube #Neissefilm

NEISSE FILMFESTIVAL  
C/O KUNSTBAUERKINO E.V.  
AM SPORTPLATZ 3  
D-02747 GROSSHENNERSDORF

FON 0049 (0) 35873 36132

PUBLIC RELATIONS:  
OLA STASZEL

MOBIL: 0049 175 40 39 114

WWW.NEISSEFILMFESTIVAL.DE  
WWW.KUNSTBAUERKINO.DE  
OLA.STASZEL@KUNSTBAUERKINO.DE